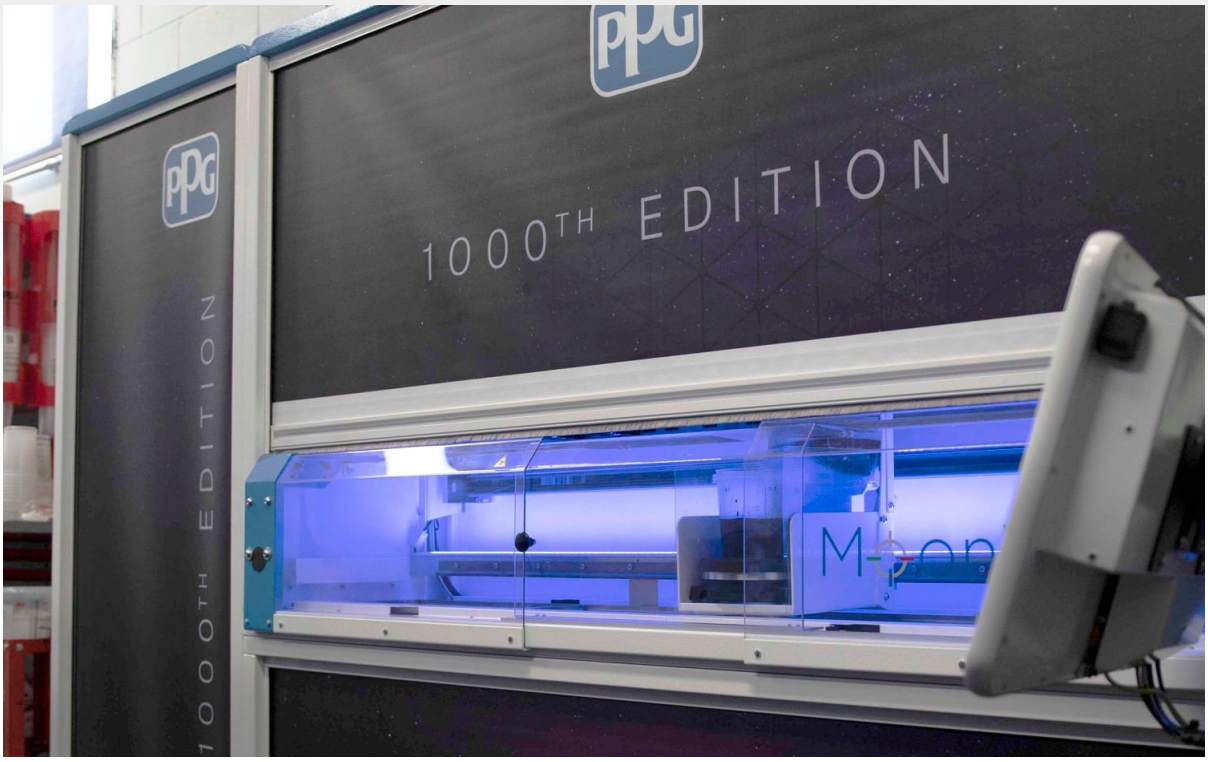

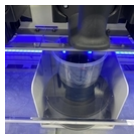

06.04.2022

MOONWALK: „SEIT JAHRESBEGINN SIND DIE ANFRAGEN NOCH EINMAL GESTIEGEN“

Im September 2019 stellte PPG seine automatische Mischbank MoonWalk vor. Gut zweieinhalb Jahre später feierte der Lackhersteller im Rahmen einer festlichen Veranstaltung die 1.000ste Installation im Wirtschaftsraum EMEA. Die Jubiläums-Mischbank wurde in der vergangenen Woche (30.03.) in einer spanischen K&L-Werkstatt in Betrieb genommen.

Mehr als ein Drittel der bisher verbauten MoonWalk-Mischbänke stehen in Deutschland. So berichtet Marketing Manager Adrian Ball gegenüber schaden.news: „Seit der vollständigen Einführung Ende 2019 haben wir rund 350 MoonWalk auf dem deutschen Markt installiert. Das ist also ein großer Erfolg.“

NACHFRAGE BLEIBT HOCH

Und die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen hoch. Laut Adrian Ball ist diese seit Jahresbeginn sogar noch einmal gestiegen: „Tatsächlich konnten wir seit Beginn des Jahres 2022 noch stärkere MoonWalk-Anfragen beobachten. In einer Zeit, in der die Kosten leider in allen Lebensbereichen steigen, macht ein Werkzeug, das Material einspart, kostspielige Fehler vermeidet und Arbeitszeit reduziert, umso mehr Sinn.“

FARBTONGENAUIGKEIT UND EFFIZIENZ STEHEN IM FOKUS

Wie Anwenderbetriebe auch gegenüber schaden.news mehrfach bestätigten, sorgt die MoonWalk insgesamt für mehr Wirtschaftlichkeit. So mischt die Technologie Farbtöne auf zwei Stellen nach dem Komma, was insgesamt zu einer Verbesserung der Farbtongenauigkeit führt. „Und natürlich bedeuten genauere Farben weniger Nacharbeit, und dies wirkt sich massiv positiv auf die Rentabilität einer Werkstatt aus“, weiß der PPG Marketing Manager.

Zudem kann der Lackierer die Zeit, die die Maschine zum Mischen benötigt, anders nutzen und beispielsweise letzte Vorbereitungs- oder Reinigungsarbeiten durchführen. Bis zu einer Stunde Arbeitszeit ließe sich so am Tag einsparen, die nun anderweitig produktiv genutzt werden kann – das berichtete das Karosserie- und Lackierzentrum Schrader gegenüber schaden.news.

„NEUN PROZENT WENIGER LACKABFALL“

Die genaue Dosierung hat zudem einen weiteren positiven Nebeneffekt: „Das Design und die Anordnung der Dosiereinheiten führt dazu, dass man nahezu keinen Lackabfall produziert, was von allen Betrieben so bestätigt wird und welches auch zu einer erheblichen Materialeinsparung führt. Typischerweise können wir von einer Einsparung von etwa neun Prozent – und in einigen Fällen sogar von noch mehr – sprechen“, so Adrian Ball.

ERHÖHTER DURCHSATZ

All das führe in Summe dazu, dass viele Betriebe ihren Durchsatz mit der Einführung der MoonWalk erhöhen konnten. Adrian Ball resümiert: „Im dritten Jahr nach seiner Einführung ist MoonWalk jetzt eine bewährte Technologie mit einer großartigen Erfolgsbilanz.“

Carina Hedderich